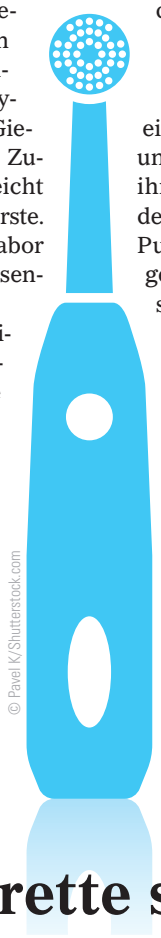
PN NEWS

# Intelligente Zahnbürste

Forscher entwickeln Prototyp für gründlichere Zahnpflege.

Gründliches Entfernen des Zahnbelags mit der richtigen Zahnputztechnik schützt die Zähne vor langfristigen Schäden mit einhergehendem Zahnverlust. Eine Forschergruppe, bestehend aus Zahnmedizinern und Psychologen des Instituts für Medizinische Psychologie der Universität Gießen, entwickelt in enger Zusammenarbeit die vielleicht erste mitdenkende Zahnbürste. Dafür wird derzeit im Labor ganz im Sinne der Wissenschaft kräftig geputzt.

Der Prototyp ist mit zahlreichen Sensoren ausgestattet, die erkennen, welche Bewegung mit welcher Geschwindigkeit und welchem Druck ausgeübt wird. Mittels Computer kann der Zahnputzprozess gesteuert werden und führt zu besseren Putzergebnissen, so die Idee der Tüftler. Die Initialzündung zum aktuellen Forschungsprojekt lieferte die grundsätzliche Frage, wie man Menschen besser zur Mundhygiene motivieren könne, so die Teamleiterin und Psychologie-Professorin Renate Deinzer. Bei der Erörterung dieser Fragestellung habe man jedoch festgestellt, dass es den Leuten gar nicht an der Motivation fehle, sondern lediglich an der richtigen Putztechnik. Die einen rütteln, andere kreisen und die meisten schrubben ihre Zähne. Untersucht wurden daher im Vorfeld alle Putztechniken, mit dem Ergebnis, dass lediglich kreisende Putzbewegungen die meisten Plaquebestände entfernt. Ob die schlaue Zahnbürste jemals Marktreife erlangen wird, bleibt abzuwarten. Derzeit agieren bereits zahlreiche Anbieter von sogenannten Zahnputz-Apps auf dem Markt, die neben melodischer Begleitung des Putzvorgangs auch gleich noch den Termin für den anstehenden Zahnarztbesuch organisieren. PN



© Pavel K/Shutterstock.com

*Quelle: ZWP online*

# E-Zigarette schadet Zähnen und Zahnfleisch

Wissenschaftliche Studie offenbart gesundheitliche Folgen.

Eine erste wissenschaftliche Studie legt nahe, dass elektrische Zigaretten schädlich für das Zahnfleisch sind und das Risiko für Zahnverlust erhöhen. Wie die Forscher berichten, wirken sich die Dämpfe, Aromen und Chemikalien, die bei dem Dampfprozess freigesetzt werden, negativ auf den Zahnhalteapparat aus.

E-Zigaretten kommen statt Tabak mit Aromen, den sogenannten E-Liquids, aus. Zieht der Raucher am Mundstück, kommt der Verdampfer in Gang und erwärmt die Flüssigkeit, wobei Wasserdampf entsteht und eine Tabakverbrennung simuliert wird. Durch diese Erhitzung verdampft das Liquid und wird vom Benutzer inhaliert. Während dieses Prozesses werden Stoffe freigesetzt, die Schleimhautzellen schädigen und so orale Erkrankungen nach sich ziehen, schreiben die Autoren in einer offiziellen Pressemitteilung. Bereits in einer früheren Studie wurde über die Zellschädigung und deren Einfluss auf die Mundflora berichtet. PN

*Quelle: ZWP online*

© hurricanehank/Shutterstock.com

# ZWP Designpreis 2016

MUNDWERK ALBSTADT jetzt virtuell als 360grad-Praxistour

Ende Oktober war es so weit. Der diesjährige Gewinner des ZWP Designpreises erhielt eine exklusive 360grad-Praxistur der OEMUS MEDIA AG. Die Freude war riesig bei Dr. Shabana Ilic-Brodam und Zahntechniker Dejan Ilic, Inhaber von „Deutschlands schönster Zahnarztpraxis“, dem MUNDWERK ALBSTADT in Albstadt-Ebingen. Die ZWP-Redaktion übergab den Preis vor Ort. Für sie steht fest: Manhattan liegt auf der Schwäbischen Alb! Wenn auch Sie sich davon überzeugen wollen, können Sie dies ab sofort ganz bequem rund um die Uhr und ohne Anreise – mit der 360grad-Praxistour. Erleben Sie, was die ZWP Designpreis-Gewinnerpraxis in einer denkmalgeschützten ehemaligen Samtfabrik so unverwechselbar macht und lassen Sie die 165 Quadratmeter gelungenes Design und Architektur auf sich wirken.

Mit der 360grad-Praxistour erhalten Sie ungewohnte Einblicke – und die ZWP Designpreis-Gewinner die einmalige Möglichkeit, Interessierten und Patienten auf virtuellem Weg die Türen zu öffnen und sich, das Team und die Praxisräumlichkeiten vorzustellen.

So können sich die User von dem kompromisslos erhaltenen Werkscharakter der Praxis ebenso überzeugen wie von der gelungenen Synthese aus Alt und Neu, Gewohntem und Gewagtem, von schlichter Architektur, modernem Design und High-End-Zahnheilkunde – kreativ umgesetzt von Innenarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Brigitte Scheller/Pluradent AG & Co KG. Auch im kommenden Jahr wird der ZWP Designpreis neu vergeben. Einsendeschluss für alle Bewerber ist am 1. Juli 2017. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie eine umfassende Bildergalerie der vergangenen Jahre sind zu finden unter www.designpreis.org PN

Von links: Stefan Thieme (Business Unit Manager, OEMUS MEDIA AG) mit den Gewinnern des ZWP Designpreises 2016, Dr. Shabana Ilic-Brodam und Zahntechniker Dejan Ilic, Inhaber des MUNDWERK ALBSTADT in Albstadt-Ebingen.

*Quelle: OEMUS MEDIA AG*

Gewinnerpraxis 360grad-Praxistour

Infos zum Designpreis: designpreis.org

PN PARODONTOLOGIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

**Verlag**
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

**Redaktionsleitung**
Antje Isbaner (ai)
Tel.: 0341 48474-120
a.isbaner@oemus-media.de

**Redaktion**
Katja Mannteufel (km)
Tel.: 0341 48474-326
k.mannteufel@oemus-media.de

**Projektleitung**
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

**Produktionsleitung**
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

**Anzeigen**
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

**Abonnement**
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

**Herstellung**
Max Böhme (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-118
m.boehme@oemus-media.de

Theresa Weise (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-119
t.weise@oemus-media.de

**Druck**
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *PN Parodontologie Nachrichten* erscheint regelmäßig als Zweimonatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 8,– € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 40,– € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Parodontologie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

# Parodontologie-Update – hochkarätige Kursreihe wird 2017 fortgesetzt

Fortbildungsreihe mit Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg wieder an vier Standorten.

Neben den Basis- und Fortgeschrittenenkursen in Warnemünde und Leipzig wird in Berlin und München erstmals die Masterclass durchgeführt, welche aufgrund der thematischen Komplexität personell limitiert ist.
Der Basiskurs wird aus unterschiedlichen Gesichtspunkten besucht: Eine Gruppe von Teilnehmern möchte ein prophylaktisches und parodontologisches Behandlungskonzept neu in der Praxis entwickeln und etablieren, andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer wiederum erwünschen sich Bestätigung, Ergänzungen und Anregungen für das bereits bestehende Konzept. Gerade diese Mischung führt auch während der Veranstaltung zu einem konstruktiven Austausch mit dem Referenten wie auch in der Gruppe untereinander. Als sinnvolle Ergänzung dieses Basiskurses hat sich der Kompaktkurs für das zahnärztliche Prophylaxeteam bewährt, da dort ebenfalls das Behandlungskonzept, jedoch mit Schwerpunkt auf das Prophylaxepersonal, vermittelt wird.

Praxis beim Parodontologie-Update.

Der praktisch orientierte Fortgeschrittenenkurs mit der Einführung in die konventionelle und regenerative PA-Chirurgie wurde von den Teilnehmern gelobt. Gerade die Mischung aus theoretischer Hinführung zum Thema mit anschließender eigenhändiger Umsetzung am Schweinekiefer kam sehr gut an. Zusätzlich wird einer der drei abgehandelten Themenblöcke von einem Gastexperten (z.B. Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg, Prof. Dr. Dr. Herbert Deppe/München, Prof. Dr. Dr. Anton Sculean/Bern, Prof. Dr. José R. Gonzales/Gießen oder Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj/Mainz) übernommen, was weitere Impulse garantiert.
Bei der Zielgruppe handelt es sich um Berufseinsteiger und in gewissem Maße Fortgeschrittene, die nicht regelmäßig Parodontologie durchführen. Ihnen sollen wichtige und grundlegende Kenntnisse vermittelt werden, um im Praxisalltag klinisch wie auch wirtschaftlich erfolgreich Parodontologie betreiben zu können. Somit liegt der Schwerpunkt der aufeinander aufbauenden Kurse in der Vermittlung von aktuellem wissenschaftlichem Wissen, eingearbeitet in ein in der täglichen Praxis umsetzbares Behandlungskonzept: „Am Wochenende gelernt, am Montag in der Praxis umgesetzt!"
In 2017 finden Kurse in Warnemünde (26./27. Mai) und Leipzig (15./16. September) statt, die Masterclass wie erwähnt in Berlin (12. Mai 2017) und München (13. Oktober 2017). PN

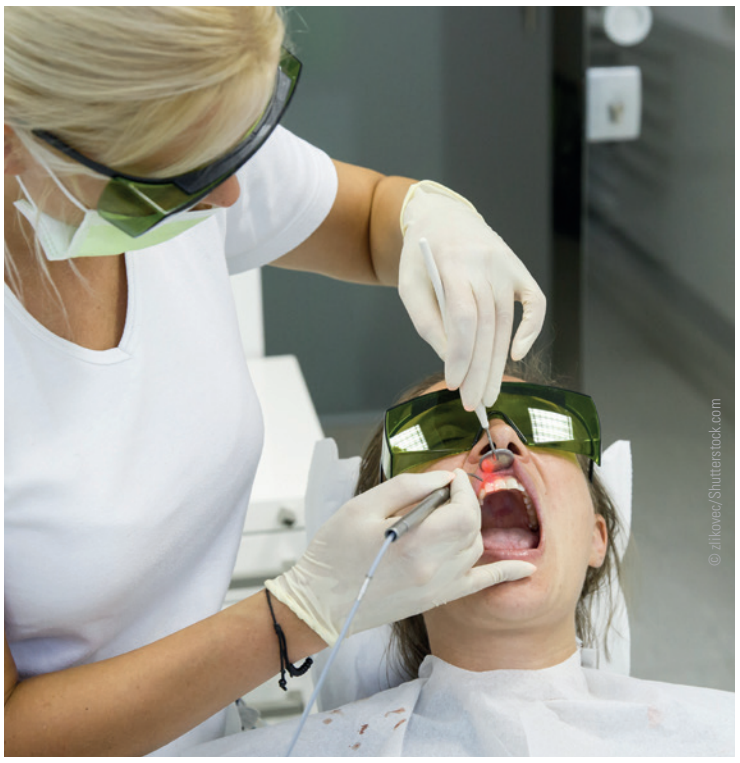
*Quelle: OEMUS MEDIA AG*

# Effektive Laserbehandlung

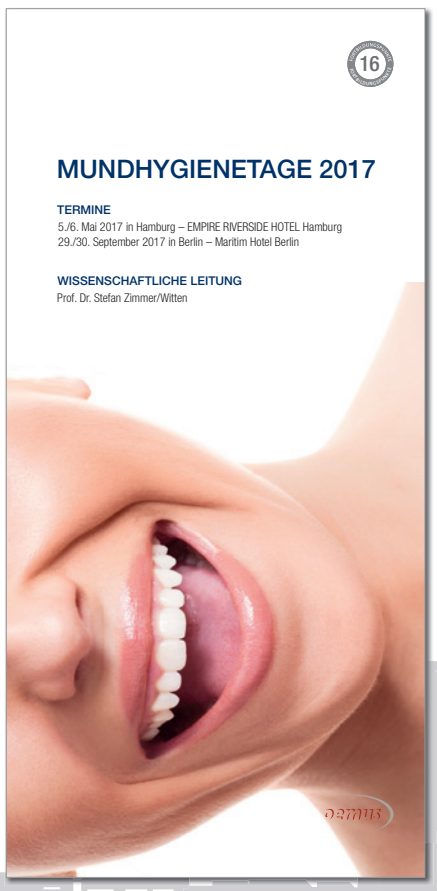
Computersimulation zur Wirksamkeit verschiedener Laser.

Wissenschaftler des New York Institute of Technology konnten mithilfe einer Simulation zeigen, wie Laser bakterielle Kolonien im Zahnfleisch abtöten und somit zur besseren Mundgesundheit beitragen. Untersucht wurden neben der Art der Laser auch die Tiefe und verwendete Wellenlänge. So konnten mit der mittleren Powerstufe eines 810-nm-Diodenlasers Bakterien abgetötet werden, die sich bis zu 3 mm tief im Zahnfleisch befanden.
Die Ergebnisse dieser Studie wurden im Journal *Lasers in Surgery and Medicine* veröffentlicht. Sie sollen zukünftig mehr Möglichkeiten schaffen, die Einstellung des Lasers so zu modifizieren, dass die besten Ergebnisse zur Bekämpfung der Bakterien erreicht werden und gleichzeitig das umliegende Zahnfleisch so wenig wie möglich belastet wird. Eine Minimierung der Hitzeschäden führt zu einer weitaus schnelleren Heilung des Zahnfleisches.
Mit dem Resultat wollen die Forscher veranschaulichen, welchen positiven Effekt Laser bei der zahnmedizinischen Behandlung haben. Die Wissenschaftler sind sich sicher, dass die Vorteile einer Laserbehandlung für den Patienten die Anschaffungskosten von bis zu 100.000 Dollar aufwiegen. PN

*Quelle: ZWP online*




ANZEIGE




MUNDHYGIENETAGE 2017

5./6. Mai 2017
**Hamburg – EMPIRE RIVERSIDE HOTEL**
29./30. September 2017
**Berlin – Maritim Hotel**

Thema:
Mundhygiene im Trend

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Stefan Zimmer

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM
www.mundhygienetag.de

Faxantwort an
0341 48474-290

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zu den MUNDHYGIENETAGEN 2017 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel / Laborstempel

PN 6/16

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-308 · event@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG